

Skicross Weltcup 3 Zinnen Dolomites: Maiers Doppel, Howdens Comeback und italienische Ekstase

Innichen, 21. Dezember 2024 – Bei perfekten Wettkampfbedingungen wurde der FIS Skicross Weltcup 3 Zinnen Dolomites am Samstag mit der zweiten Qualifikation und den darauffolgenden Finals abgeschlossen. Bei den Damen setzte sich wieder die Deutsche Daniela Maier durch, im Herren-Finale raste Reece Howden zum zweiten Mal in seiner Karriere zum Innichen-Sieg. Auch das italienische Team hatte Grund zur Freude: Mit Jole Galli (2.) und Simone Deromedis (3.) standen zwei „Azzurri“ auf dem Podest.

Am Freitag war es noch bewölkt, der Samstag stand in der Dolomitenregion 3 Zinnen dann ganz im Zeichen des Sonnenscheins, der aber nur den dem Haunold gegenüberliegenden Hang bestrahlte. Hinzu kamen knackige Minustemperaturen und die nach wie vor vorhandene Schneedecke, die für perfekte, ja fast schon kitschige Wettkampfvoraussetzungen sorgten. Das dankten die Athletinnen und Athleten mit hochspannenden Rennen, die vor allem in den Finals für eine elektrisierende Atmosphäre unter dem Haunold sorgten.

Eine Skicrosserin dürfte nun einen neuen Lieblings-Weltcupstandort haben. Die Rede ist von Daniela Maier. Die Deutsche setzte ihre Dominanz der Vortage auch am Samstag fort. Schon in der Qualifikation am Vormittag stellte sie die beste Zeit auf und auch in den Finals war sie nahezu unantastbar, einzig im Viertelfinale musste sie mit Rang zwei hinter der Kanadierin Marielle Thompson Vorlieb nehmen, womit sie sich aber dennoch für das Halbfinale qualifizierte. Ab dann war die 28-Jährige aus dem Schwarzwald aber wieder eine Klasse für sich und gewann sowohl das Halbfinale als auch das große Finale. „Dieses Mal hatte ich etwas Glück, aber ich freue mich so sehr über diese Siege hier in Innichen. Ich habe mich schon bei der Qualifikation gut gefühlt und jetzt bin ich richtig stolz. Weihnachten kann kommen“, freute sich die Deutsche im Siegerinterview.

Jole Galli rast vor ihren Fans zu ihrer besten Weltcup-Platzierung

Das Finale gewann Maier vor der Italienerin Jole Galli, die sich mit dem zweiten Platz auch ihr bis dato bestes Weltcup-Ergebnis sicherte. Das gefiel nicht nur ihr, sondern auch ihrem aus Livigno angereisten Fanclub. Nachdem sie die Ziellinie überquerte, lag sie sich mit ihren Fans in den Armen und feierte ihr großes Comeback, nachdem sie den Großteil der vergangenen Saison aufgrund einer schweren Verletzung verpasst hat.

Den dritten Platz holte sich, wie auch am Freitag, die Französin Marielle Berger Sabbatel. Sie war zu Beginn des Finales mit der Kanadierin India Sherret kollidiert, was beide zurückwarf und so die Plätze eins und zwei für Maier und Galli ebnete. Sherret schied dabei aus, Berger Sabbatel schaffte es irgendwie noch, auf der Strecke zu bleiben und fuhr den dritten Platz locker ins Ziel.

Reece Howden ist zurück

Bei den Herren meldete sich ein Kanadier eindrucksvoll zurück. Reece Howden liegt die Haunold-Piste eigentlich, das hat er im Jahr 2022 mit einem Sieg und einem zweiten Platz eindrucksvoll bewiesen. Am Freitag blieb er mit dem 16. Platz aber hinter seinen Erwartungen zurück. Das machte der kanadische Kraftprotz aber in den zweiten Finals wieder gut und holte sich seinen zweiten Innichen-Sieg. Im Finale lag er dabei von Anfang an vorne, verteidigte sich geschickt gegen die Attacken des Schweizer Qualifikations-besten Alex Fiva und durfte am Ende verdient jubeln. In seiner Siegerrede war er dann vollen Lobes für die Organisatoren aus Innichen: „Hier passt es einfach, man merkt, dass ein ganzes Dorf hinter diesem Event steht. Deshalb freut es mich umso mehr, dass ich heute gewinnen konnte“, sagte der 26-Jährige.

Als Simone Deromedis im Finale dann als Dritter die Ziellinie überquerte, wurde es im Zielgebiet richtig laut. Auch der Trentiner hat nämlich seinen Fanclub mit nach Innichen gebracht und der sorgte mit Trompeten, Bengalo-Feuern und sogar kleinen Böllern für richtig gute Stimmung. Mit Federico Tomasoni

(Castione della Presolana/7.) und Dominik Zuech (Lana/20.) haben auch zwei weitere Italiener die Qualifikation überstanden. Zuech hatte dabei Riesenpech. In seinem Achtelfinal-Heat war der Franzose Evan Klufts nämlich nur wenige Meter nach dem Start vor ihm gestürzt, Zuech musste ausweichen, um nicht in den fallenden Klufts hineinzufahren und schied daraufhin selbst aus.

Für die Weltcup-Skicrosserinnen und -Skicrosser stehen nun einmal die Weihnachts- und Neujahrs-Feiertage auf dem Programm. Vom 14. bis 17. Jänner 2025 geht es dann mit der nächsten Weltcup-Etappe weiter. Der steigt auf der Reiteralm in Schladming (Österreich).

Ergebnisse zweite Finals FIS Skicross Weltcup 3 Zinnen Dolomites

Damen, Top-8:

1. Daniela Maier (GER)
2. Jole Galli (ITA)
3. Marielle Berger Sabbatel (FRA)
4. India Sherret (CAN)
5. Hannah Schmidt (CAN)
6. Marielle Thompson (CAN)
7. Courtney Hoffos (CAN)
8. Talina Gantenbein (SUI)

Die gesamte Ergebnisliste: <https://crej.short.gy/gy4xli>

Herren, Top-8:

1. Reece Howden (CAN)
2. Alex Fiva (SUI)
3. Simone Deromedis (ITA)
4. Johannes Aujesky (AUT)
5. Florian Wilmsmann (GER)
6. Ryan Regez (SUI)
7. Federico Tomasoni (ITA)
8. David Mobaerg (SWE)

Die gesamte Ergebnisliste: <https://crej.short.gy/N6upSr>

Pressekontakt Skicross Weltcup 3 Zinnen Dolomites:



Stefan Frötscher
E| stefan@sportissimus.it
M| +39 338 3496502
W| www.sportissimus.it

Offizielle Webseite des Veranstalters:

<https://www.trecime.com/it/le-attivita/tutte-le-attivita/eventi/fis-ski-cross-3-zinnen.html>

Facebook:

<https://www.facebook.com/SkicrossInnichen/>

Skicross-Webseite der FIS:

<https://www.fis-ski.com/en/freestyle-freeski/ski-cross>

Media Room:

https://bit.ly/MediaRoom_Skicross_WC_3_Zinnen_Dolomites_2024



LEITNER

Pinotti

CMP



TECHNOALPIN

 **Raiffeisen**

Gösser


SPARKASSE
CASSA DI RISPARMIO


DRUSIAN
VALDOBBIADENE SUPERIORE DOCG

 **DOLOMITI SUPERSKI**